

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll 1.IG Stamm 22.04.2013
3. Aufnahme neuer Vereine: Volley Rossrüti, Pétanque Club Wil 2009, UHT Hot Shots Bronschhofen
4. Nacht des Wiler Sports: Stand der Vorarbeiten
5. Sportpark Bergholz
6. WISPAG (Wiler Sportanlagen AG)
7. Informationen aus dem Departement Bildung und Sport
8. Termine
9. Vereinsanlässe 2013/2014
10. Allgemeines und Umfrage

An-, Abwesende und Entschuldigte Vereine gemäss Präsenzliste:

Es waren 31 Vereinsvertreterinnen und Vertreter aus 25 Vereinen anwesend

4 Vorstandsmitglieder

2 Vertreter der neuen Vereine

3 Pressevertreter

2 Vertreter der Stadt Wil

1 Vertreterin der WISPAG

4 Vereine entschuldigt

	<p>Vorprogramm</p> <p>Vor dem Stamm wurde eine weitere Gelegenheit benützt, um den Baufortschritt auf dem Sportparkgelände Bergholz zu besichtigen. Nachdem bereits erste Meisterschaftsspiele des FC Wil stattgefunden haben und auch die Eisproduktion läuft, war für alle Anwesenden viel Interessantes zu erfahren. Unter der Führung von Renato Tamburlini, Leiter Hochbau der Stadt Wil, durften wir die Baustelle erkunden und erhielten auf alle unsere Fragen kompetente Auskunft. Es ist aber noch ein langer Weg bis zur Fertigstellung der Anlage. Diverses muss noch erstellt werden. Es ist aber alles im Soll und Zeitplan. Wir durften dieses Mal in den Untergrund und die technische Infrastruktur ansehen. Es ist wirklich imposant, was alles gebaut wurde oder noch erstellt werden muss. Trotzdem konnten sich alle gut vorstellen, dass es eine super Anlage gibt, welche der Stadt Wil würdig ist. Nachdem Martin Senn seinen Dank für die kompetente Führung an Renato Tamburlini ausgesprochen hat, bat der die Anwesenden, sich mit dem Velo oder den Autos zu Besenbeiz Aleria in Busswil aufzumachen. Dort warteten bereits einige Mitglieder auf den eigentlichen Stamm. Dieser begann um ca. 20.30 Uhr.</p>
1.	<p>Begrüssung</p> <p>Präsident Martin Senn begrüßte die Anwesenden zur reichlich befrachteten Traktandenliste. Vom Vorstand mussten sich Adrian Bachmann, Esther Spinas und Bernhard Angehrn entschuldigen.</p> <p>Er stellte zuerst die Vereine vor, welche bereits im Besitz des Sport-verein-t Labels sind.</p> <p>OL Regio Wil, TZFF, Tennisclub Wil, Sportschützen Wil, Budo Sport Arashi Yama Wil, EC Wil, RLZ Ostschweiz und der STV Wil. Er ermunterte auch die anderen Vereine, dieses Label zu erreichen.</p> <p>Ebenso wies er auf das Respect – Camp, welches vom 19. bis 21. September 2013 auf der Weiherwiese stattfindet, hin.</p> <p>Martin stellte anhand seiner Powerpoint – Präsentation einige sportliche Höhepunkte von Wiler Sportlerinnen und Sportler bildlich vor, welche sich seit dem letzten Stamm ereignet haben. Es waren eine grosse Anzahl hervorragende Leistungen zu sehen. Viele davon werden sicherlich Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl als Wiler Sportler oder Mannschaft sein.</p> <p>Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht.</p>
2.	<p>Protokoll 1.IG- Stamm 22.04.2013</p> <p>Das Protokoll vom 1. IG – Stamm vom 22.04.2012 wurde vom Protokollführer Adrian Bachmann erstellt und es wurde ihm mit Applaus von den Anwesenden verdankt und ohne Einwand genehmigt.</p>
3.	<p>Aufnahme Neumitglieder: Volley Rossrüti, Pétanque Club Wil 2009, UHT Hot Shots Bronschhofen</p> <p>Martin übergab das Wort an Heidi Egli, welche als Präsidentin den Volleyballclub Rossrüti kurz vorstellte. Sie betreiben vor allem hobbymässig den Volleyballsport und besuchen viele Beachturniere und organisieren auch welche. Martin meinte, dass gemeinsam über</p>

	<p>die Aufnahme aller 3 Kandidaten abgestimmt werden sollte.</p> <p>Als 2. Verein stellt Daniel Traxler den Pétanque Club Wil 2009 vor. Sie spielen vor allem beim Weiherdamm mit ihren Eisenkugeln. Er erklärte auch kurz den Unterschied zwischen Boccia und Pétanque. Sie suchen noch Mitglieder und sind offen für viele neue.</p> <p>Der 3. neue Verein war leider nicht persönlich vor Ort. Martin hatte aber die Unterlagen des UHT Hot Shots Bronschhofen. Diese gab er kurz bekannt. Sie sind wohl der älteste Unihockeyclub auf dem Gebiet Wil und spielen vorwiegend in Bronschhofen und neu auch in Wil</p> <p>Anschliessend eröffnete er die Diskussion. Diese wurde nicht benutzt und er liess abstimmen. Die Abstimmung erfolgte einstimmig für die Aufnahme und somit sind sie die Mitglieder 54 bis 56 in unserem Verein.</p>
4.	<p>Nacht des Wiler Sports</p> <p>Martin kann erfreut mitteilen, dass mit Renato Müller für die Technik ein neuer Chef gefunden werden konnte. Er und Judith Loser freuen sich über diese Lösung, besitzt Renato doch sehr viele Erfahrung mit Ton, Licht und auch der Bedienung des Computers.</p> <p>Judith teilt dann noch mit, dass wir versuchen, noch mehr Showacts einzubauen und deshalb der Abend aber etwas länger dauern könnte.</p> <p>Heinz Baumgartner möchte wissen, ob wir nicht das Reglement ändern könnten bezüglich der Alterseinteilung der Jugendlichen. Dies ist aber schwierig zu handhaben, da in den einzelnen Sportarten unterschiedliche Kriterien zur Anwendung gelangen. Martin verspricht aber Heinz, dass der Vorstand dies nochmals prüfen wird.</p>
5.	<p>Sportpark Bergholz</p> <p>Martin stellt erfreut fest, dass die von den Architekten erstellte Zeichnung, wie der Sportpark Bergholz einmal aussehen könnte, immer näher an der Realität ist. Wie bereits gesagt, konnten 2 Meisterschafts- sowie diverse Trainingsspiele des FC Wil bereits ausgetragen werden und der Platz hat sich bewährt. Beim ersten Spiel hat leider noch nicht alles geklappt, doch stellte Marlis Angehrn fest, dass sie immer von „<i>Spielen auf der Baustelle</i>“ gesprochen haben und dies jetzt halt noch Realität sei für einige Zeit. Marlis teilte auch mit, dass sie bis jetzt immer davon erzählt hätte, so oder so wird oder könnte es dann einmal sein. Sie sei froh, dass diese Zeit nun vorbei sei und dass die WISPAG die Arbeit aufgenommen hätte. In Zukunft werde dann Robert Signer als Verwaltungsratspräsident Auskunft über die WISPAG geben. Martin sprach sie daraufhin an, ob sie dann die Absicht hätte, die Stämme nicht mehr zu besuchen. Marlies meinte aber, dass sie dies sicher nicht machen werden, denn hier erfahre sie so einiges und sie sei bestrebt, weiterhin alle Stämme und Veranstaltungen der IG Wiler Sportvereine zu besuchen.</p> <p>Anhand von Bildern konnte Martin den Baufortschritt zeigen und bei manchem Anwesendem war ein gewisses Aha – Erlebnis zu sehen.</p>
6.	<p>Gründung WISPAG</p> <p>Marlis ergriff nochmals das Wort und dankte den Mitgliedern des Verwaltungsrates der WISPAG für ihren bis jetzt geleisteten Einsatz. Dieser sei in der letzten Zeit sehr gross gewesen, sie hätte es am eigenen Leib erfahren und gespürt. Auch Roman Schlauri als Vertreter</p>

	<p>der IG dankte sie für den Einsatz. Sie erwähnte auch, dass mit Frau Kathrin Weber eine versierte Fachfrau gefunden werden konnte und sich bereits sehr gut eingelebt hätte. Dann erteilte sie Robert Signer das Wort. Dieser strahlte richtig und meinte, dass es wirklich sehr viel Arbeit sei, welche zurzeit geleistet werden müsse. Diese Arbeit sei aber spannend und werde gerne in Kauf genommen. Dann ergriff er die Gelegenheit, uns die anwesende Frau Kathrin Weber und ihren Werdegang vorzustellen. Sie sei eigentlich erst seit einigen Tagen fix angestellt, jedoch bereits seit ihrer Wahl im März voll und ganz an der Arbeit. Kathrin Weber dankte für die kurze Vorstellung und berichtete ihrerseits über ihre Pläne, Ziele, Erreichtes und vor allem noch zu Erreichendes. Auch für sie ist es eine grosse Herausforderung. Aber sie stellt sich dieser gerne. Grosser Applaus der Anwesenden bestätigten ihre Worte und Martin hofft, dass dies für sie Ansporn sei, weiterhin ihr vollstes Leistungsvermögen einzubringen. Er schlug ihr auch vor, wo sie Kraft und Ausdauer trainieren könne, um den Aufgaben gewachsen zu sein.</p>
7.	<p>Informationen aus dem Departement Bildung und Sport</p> <p>Roland Hofer stellt eigentlich nur fest, dass er nur noch für den Sportpark Bergholz arbeite. Ansonsten gibt es aus seiner Sicht noch keine wichtigen Mitteilungen. Ausser, dass Markus Graf ferienhalber abwesend ist.</p>
8.	<p>Termine</p> <p>Martin teilt noch einige Termine mit:</p> <p>31. Oktober 2013 – Meldung der Nominierten für die Sportlerwahl</p> <p>9. November 2013 – Nominatationssitzung</p> <p>2. Dezember 2013 – 3. IG Wiler Stamm, er sucht noch Vereine, bei welchem wir Gastrecht geniessen könnten. Bitte melden</p> <p>10. Januar 2014 – Nacht des Wiler Sports im Stadtsaal</p> <p>21. Februar 2014 – HV der IG Wiler Sportvereine in der Aula Lindenhof</p> <p>Bitte beachtet die Termine auch auf der Homepage: www.ig-wil.ch</p>
9.	<p>Vereinsanlässe</p> <p>Martin möchte unter diesem Traktandum Vereinen die Möglichkeit bieten auf ihre grossen Anlässe, (Turnfest, Jugitag, DV`s usw.) hinweisen zu können. Er hat folgende Mitteilung zu machen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der KTV Wil organisiert am 31. August 2014 auf der Lindenhofsportanlage den kantonalen Final der Jugendriegen mit ca. 800 Kindern. 2. Die Stadtschützen stellen kurz ihr kantonales Schützenfest in der Thurau vor. Robert Signer gibt einige beeindruckende Zahlen bekannt. So dass ca. 7000 Teilnehmer erwartet werden, dass auf 3 – 4 Anlagen geschossen werde und dass es noch Helfer aus Wiler Vereinen braucht. Zur gegebenen Zeit wird er auf die Wiler Vereine zugehen und anfragen. Auch sind noch Ehrendamen

gesucht. Dieses wird er auch noch „erbetteln“. Sie haben auch gewisses Knowhow vom kantonalen Turnfest 2009 übernommen.

10.

Allgemeines und Umfrage

Diese wird nicht benutzt. Martin dankt den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit. Mit Applaus verdanken sie die Leitung und Organisation des Abends. Für viele gibt es im Anschluss an die Versammlung noch «etwas zwischen die Zähne». Bei angeregten Gesprächen bleiben fast alle noch einige Zeit sitzen.

Kathrin Weber zeigt sich beeindruckt von der Solidarität unter den Vereinen und sie freut sich riesig, mit uns den Sportpark Bergholz zu einem Markenzeichen der Region zu machen.

Nächste Termine : www.ig-wil.ch

Schluss des Stammes 21.30 Uhr

Wil, 20. August 2013

Martin Senn

wiederum ERSATZ - Aktuar